

Quartalsbericht

30. September 2009

A woman with short brown hair, wearing a white lab coat, is smiling and holding a large white sign. The sign contains text in German. The background is a plain, light-colored wall.

**EINFACH GUT
STATT KOMPLIZIERT!**

**DAS NEUE KLINIK-INFORMATION-SYSTEM
VON NEXUS.**

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

im dritten Quartal 2009 konnten wir die gute Entwicklung des ersten Halbjahres bestätigen und zum Teil sogar noch ausbauen. Es sind nicht nur die sehr stark gestiegenen Geschäftszahlen, die derzeit überzeugen, sondern auch die interessanten Auftragserfolge, die wir in den letzten Monaten im In- und Ausland erzielen konnten. In dem derzeitig zurückhaltenden Marktumfeld sind wir auf diese Entwicklung sehr stolz. Wir können damit unseren lang anhaltenden Aufwärtstrend ungebrochen fortsetzen.

2

Die Markteinführung unserer Neuentwicklung NEXUS / KIS ist derzeit das herausragende Thema der NEXUS. Wir sind überzeugt, mit dem konzeptionellen und inhaltlichen Ansatz der NEXUS / KIS-Lösung eine ganz wesentliche Innovation in unserem Bereich realisiert zu haben. Wir setzen nicht nur hinsichtlich Modernität und Technologie mit unserem System Maßstäbe, wir sind mittlerweile auch hinsichtlich des Funktionsumfangs wohl eines der umfassendsten Produkte, die am Markt verfügbar sind. NEXUS / KIS deckt heute nahezu alle klinischen und administrativen Prozesse, die in Krankenhäusern digital unterstützt werden können, ab. Dabei beschränken wir uns nicht auf die Hauptprozesse, wie z.B. chirurgische Dokumentation oder Logistik, sondern bieten unseren Kunden auf Basis einer einheitlichen Technologieplattform auch die standardisierte Abbildung von diagnostischen Spezialprozessen. Die klare und moderne Strukturierung unserer Lösung führt zusätzlich dazu, dass

unseren Kunden und Interessenten die Anforderungen und Möglichkeiten an ein klinisches Informationssystem wesentlich transparenter werden. Das Bild, das alle Beteiligten von klinischen Informationssystemen haben, wird langsam klarer und die diffusen Bereiche lösen sich auf. Eine wichtige Bedingung, um erfolgreiche KIS Projekte einzuführen, in denen die Erwartungen der Kunden mit den Möglichkeiten des Lieferanten übereinstimmen. Die Marktreaktion gibt uns mit dem NEXUS / KIS-Ansatz derzeit recht.

Highlights Q3 - 2009 Geschäftsentwicklung

- + Starker Umsatz und Ergebnisanstieg
- + Neueinführung des Produktes NEXUS / KIS
- + Bereits erste Großaufträge kurz nach Markteinführung
- + Integration der EDS-Healthcare Gruppe

Kunden und Interessenten, zeigten sich vom neuen NEXUS / KIS überzeugt. Die ersten Auftragseingänge - insbesondere der Auftrag über 12 Häuser der VITOS GmbH - sprechen für sich.

Neben diesen produktbezogenen Themen haben wir im letzten Quartal die Integration der kürzlich erworbenen Healthcare Gruppe der EDS Schweiz stark vorangetrieben und organisatorisch mit der NEXUS Schweiz verbunden. Die Schweizer Organisation wird durch das Integrationsprojekt inhaltlich aber auch technologisch deutlich gestärkt – eine Situation, die wir nutzen können, um unsere an sich schon starke Marktposition in der Schweiz in den nächsten Monaten weiter auszubauen.

Kundenprojekte standen in den vergangenen Monaten weiter deutlich im Fokus und haben unsere Organisation weiter stark herausgefordert. Wir haben den Lifebetrieb unserer Gesamtlösung im Kanton St. Gallen, in drei Regionen in Saudi Arabien, in Vaduz und in weiteren 8 Häusern in Deutschland realisiert. Darüber hinaus haben wir in der Radiologie und in der Pathologie eine Vielzahl von Neuprojekten gewonnen, an denen wir in den letzten Monaten intensiv gearbeitet haben. Die Einführungen sind alle samt sehr erfolgreich verlaufen; auch dies ist keine Selbstverständlichkeit, betrachtet man die Größe, Komplexität und die regionale Diversifikation der Projekte.

Diese insgesamt sehr positive Entwicklung zeigt sich auch in den Ergebnissen der ersten neun Monate 2009:

Die ungebrochen positive Entwicklung der letzten 9 Jahre in Umsatz und Ergebnis konnten wir erneut fortsetzen. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um rund 21 % von EUR 23,9 Mio. auf EUR 29,0 Mio. und das EBITDA verbesserte sich um rund 31 % auf EUR 5,4 Mio.

Das Segment **Healthcare Software** war erneut stark und konnte in diesem Zeitraum mit rund **25,8 Mio. EUR um 26,1 %** zulegen (Q3-2008: 20,4 Mio. EUR). Das Ergebnis hat sich analog positiv entwickelt. Das **Ergebnis der Gruppe vor Steuern** stieg um **39 %** von EUR 1,2 Mio. auf **rund EUR 1,7 Mio.** Der **Cash Flow** lag mit TEUR **4.540 rund 96 %** über dem Vorjahr.

Die guten Zahlen zum dritten Quartal belegen, dass wir in der Lage sind, uns auch in schwierigem wirtschaftlichem Umfeld zu behaupten und unsere Entwicklung fortzusetzen.

Es wird im vierten Quartal darauf ankommen, diese Tendenz zu bestätigen und hinsichtlich Auftragseingang und Projektumsetzung die gesteckten Ziele zu erreichen. Dabei kommt es gleichzeitig darauf an, die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens im Auge zu behalten und die nächsten Jahre vorzubereiten.

Mit der Markteinführung von NEXUS / KIS haben wir einen wesentlichen Schritt in diese Richtung getan und die ersten Markterfolge sind sehr vielversprechend. Es spricht einiges dafür, dass wir unsere gute Marktposition und unsere ausgezeichnete Technologie nutzen können, um diese Erfolgsserie fortzusetzen. Es stehen für die kommenden Perioden noch erhebliche Herausforderungen vor uns, denen wir uns zu stellen haben. Mit der derzeitigen guten Basis werden wir kraftvoll daran arbeiten, die hervorragende Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender
NEXUS AG



Innovationen: Das neue NEXUS / KIS

Einfach, modular, vollständig: Das neue Klinik-Informations-System der NEXUS AG ist konsequent auf die „One-click to Information“-Philosophie ausgerichtet. Dadurch können Ärzte, Schwestern und Pfleger mit einem „Sprung“ zur benötigten Information kommen. Mit diesen „kurzen Wegen“ und den neuen Funktionalitäten bietet NEXUS / KIS eine ganz auf die Anwender abgestimmte eHealth-Lösung an.

4

Mit dem Ziel ein besonders anwenderfreundliches KIS zu entwickeln ging NEXUS vor Monaten ins Rennen. In das Produkt flossen Erfahrungen aus 2 Produktlinien mit über 76.000 Usern und nationalen sowie internationalen Projekten ein. Ein Entwicklungsteam, welches von vielen Anwendern, Medizinern und Pflegern flankiert und beraten wurde, brachte das NEXUS / KIS schließlich auf «die Straße».

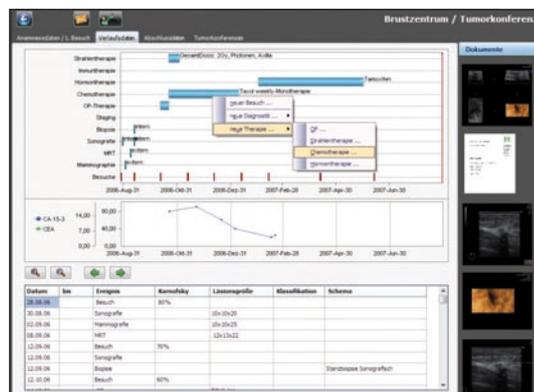
Entstanden ist ein modernes, offenes Klinik-Informations-System, welches die bisher bestehenden Produktlinien zum neuen NEXUS / KIS zusammengeführt hat. NEXUS hat bei der Umsetzung der angekündigten Produktstrategie «best of both» die Zukunftsfähigkeit der bestehenden Systeme gewährleistet und neue Möglichkeiten geschaffen.

Schwerpunkt der Entwicklung war die Anwenderfreundlichkeit: Unter der Prämisse «die Bedienung muss einfach sein» wurde die Applikation so gestaltet, dass der Anwender an vielen Orten der Software mit nur einem Click die gewünschten Informationen findet. Zusätzlich wurde die Navigation über Fileflow realisiert, welche die Funktion «blättern in der Akte», quasi wie gewohnt, ermöglicht. Langwieriges «Hangeln» durch Menübäume gehört damit der Vergangenheit an. Diese «kurzen Wege» machen das System so anwenderfreundlich.

Mit einer Vielzahl von neuen, innovativen Funktionen hat NEXUS das System maßgeblich komplettiert: So verfügt NEXUS / KIS über ein verbessertes Bildmanagement zur problemlosen Integration von diagnostischen Lösungen, ein voll integriertes Finanzmanagement, die interdisziplinäre Vitalkurve sowie ein Einweiserportal zur intersektoralen Kommunikation, um nur die Wichtigsten zu nennen. Durch die Releasewechselfähigkeit nutzen schon heute viele der Bestandskunden das neue KIS, welches sich in der Praxis bereits bewährt hat.



NEXUS-Fileflow: Die Einstiegsmaske ins neue NEXUS / KIS (Vitalkurve im Vordergrund)



NEXUS / KIS: Zentrumslösung für die Tumorkonferenz

«Wir sind überzeugt mit unserem neuen NEXUS / KIS genau die Anforderungen der Anwender zu treffen und mit der großen Funktionsvielfalt den Kliniken ein innovatives und kostengünstiges Produkt zu bieten.»

Dr. Ingo Behrendt,
Vorstandsvorsitzender der NEXUS AG

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Der Kurs der NEXUS-Aktie stieg in den ersten 3 Quartalen recht kontinuierlich von 2,07 € auf aktuell ca. 3,50 €. Immer wieder wurden die Anstiege durch zwischenzeitliche Konsolidierungen relativiert, die grundsätzliche Aufwärtstendenz wurde dadurch jedoch nicht gebrochen.

Vermutlich durch die guten unterjährigen Ergebnisse und Meldungen angetrieben, erreichte die NEXUS-Aktie in einer Phase von Ende September bis Ende Oktober ihr bisheriges Jahreshoch von 3,59 €, welches vom Niveau nicht ganz gehalten werden konnte. Der aktuelle Kurs bewegt sich zwischen 3,40 € und 3,60 €.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2009/10 (Stand: November '09)

FINANZKALENDER

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	10. November
Geschäftsbericht 2009	29. März 2010

VERANSTALTUNGS- UND MESSEKALENDER

MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	18. - 21. November
DGPPN, Berlin	25. - 28. November
Arab Health 2010, Dubai (V.A.E.)	25. - 28. Januar 2010

5

Entscheidungen für NEXUS 2009

- + HELIOS Klinikum, Aue
- + Hessingpark-Clinic, Augsburg
- + Edith Stein Fachklinik, Bad Bergzabern
- + Klinik Wittgenstein, Bad Berleburg
- + Werner-Wicker-Klinik, Bad Wildungen
- + Krankenhaus St. Marienwörth, Bad Kreuznach
- + St. Franziska-Stift, Bad Kreuznach
- + Radiologische Praxis, Berchtesgadener Land
- + Evangelisches Geriatriezentrum, Berlin
- + Praxis für Diagnostische Radiologie, Berlin
- + Theodor-Wenzel-Werk, Berlin
- + Klinikum Reinkenheide, Bremerhaven
- + Niederrhein Therapiezentrum gGmbH, Duisburg
- + Alfried Krupp Krankenhaus, Essen
- + BG Unfallklinik, Frankfurt (Main)
- + MVZ Zytologie und Molekularbiologie, Frankfurt (Main)
- + Marienhaus St. Johann, Freiburg
- + Pathologische Praxis, Friedrichshafen
- + EuromedClinic, Fürth
- + Klinikum, Fürth
- + Kreiskrankenhaus, Gelnhausen
- + Wolfartklinik, Gräfelfing
- + Universitätsklinikum, Halle (Saale)
- + Fachklinik St. Hedwig, Illingen
- + VITOS GmbH (26 Kliniken), Kassel
- + Städtisches Krankenhaus, Kiel
- + Krankenhaus Rotes Kreuz - Geriatriezentrum, Lübeck
- + Johannes-Anstalten, Mosbach
- + St. Franziskus-Hospital, Münster
- + Städtisches Krankenhaus, Primasens
- + DRK Krankenhaus, Rabenstein
- + Radiologische Praxis, Rotenburg (Fulda)
- + St.-Marien-Krankenhaus, Siegen
- + Klinik Dr. Hancken, Stade
- + Pathologie, Straubing-Sand
- + Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH, Strausberg
- + cusanus trägergesellschaft mbH, Trier
- + Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH, Weimar
- + Allgemeines Krankenhaus, Viersen
- + Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden
- + Hospital Virga Jesse, Hasselt (BE)
- + Clinica Santa Chiara, Locarno (CH)
- + Spital, Männedorf (CH)
- + Klinik St.Pirminsberg, Pfäfers (CH)
- + Kinderspital, Zürich (CH)
- + Kantonsspital Winterthur, Winterthur (CH)
- + Hospital Rio Hortega, Valladolid (ES)
- + Government Hospitals, Turks & Caicos (TC)

Umsatz- und Ergebnisanstieg im 3. Quartal

In den ersten drei Quartalen 2009 konnte der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe um 21,0 % von TEUR 23.988 auf TEUR 29.030 gesteigert werden.

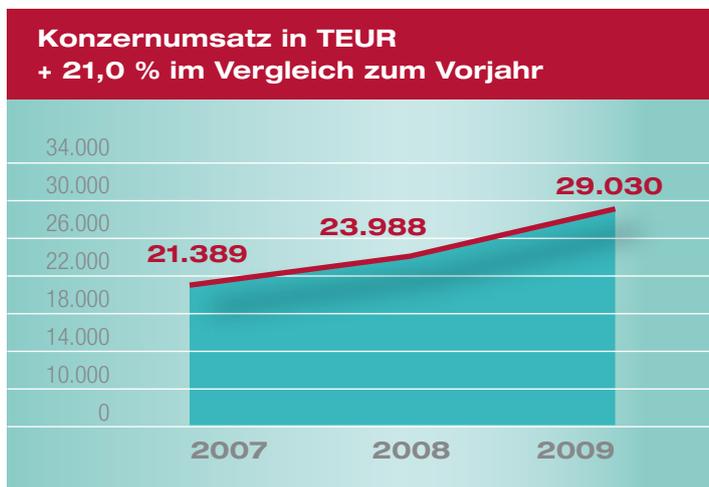
Erneut verantwortlich für die starke Umsatzentwicklung ist das Segment „**Healthcare Software**“. Hier stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 20.425 auf **TEUR 25.765 (+26,1 %)**. Grund für die gute Entwicklung sind zahlreiche Software-Neueinführungen und der gestiegene Umsatz mit Bestandskunden.

6 Der Segmentumsatz „**Healthcare Service**“ lag mit **TEUR 3.265** (Vorjahr TEUR 3.563) unter dem Vorjahreswert (-8,4 %). Hier konnten die Ziele nicht erreicht werden.

Im **dritten Quartal** wurde insgesamt ein **Umsatz von TEUR 10.201** erzielt und damit rund 18,3 % mehr als im Vorjahr. Der Bereich Healthcare Software erzielte dabei eine Steigerung von 24,4 % von TEUR 7.313 (Q3-2008) auf TEUR 9.098 (Q3-2009) während der Bereich Healthcare Service einen um 16 % geringeren Umsatz von TEUR 1.103 erzielte.

Der **Auslandsanteil** am Umsatz betrug zum Stichtag **35,5 %** und lag somit auf Vorjahresniveau (35,8 %). Der nach wie vor hohe Umsatzanteil im internationalen Geschäft ist maßgeblich auf Projekte in den **USA, im arabischen Raum und in der Schweiz** zurückzuführen. In 2009 wurde die MEDOS AG erstmals für das gesamte Geschäftsjahr konsolidiert.

Hervorzuheben in den ersten neun Monaten sind die Umsatzzuwächse im Bereich der klinischen Informationssysteme (KIS) in Deutschland und in der Schweiz.



Umsatz nach Regionen

	01.01. -	01.01. -	Δ in %	01.07. -	01.07. -	Δ in %
	30.09.08	30.09.09		30.09.08	30.09.09	
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	15.409	18.724	21,5	5.612	6.625	18,1
Schweiz	5.777	6.946	20,2	1.495	2.716	81,7
Österreich	569	651	14,4	176	222	26,1
Italien	85	141	65,9	28	66	135,7
übriges Europa / USA	1.302	1.160	-10,9	922	24	-97,4
Arabischer Raum	846	1.408	66,4	393	548	39,4
Gesamt	23.988	29.030	21,0	8.626	10.201	18,3

Highlights 3. Quartal - 2009 Konzernumsatz und Ergebnis

- + 21,0 % Umsatzanstieg auf 29,0 Mio. EUR
- + 26,1 % Umsatzanstieg im Bereich Healthcare Software auf 25,8 Mio. EUR
- + Anstieg des EBITDA um 31 % auf 5,4 Mio. EUR
- + Operativer Cash Flow steigt um 96,2 % auf TEUR 4.540

Umsatz nach Sparten

	01.01. -	01.01. -	Δ in %	01.07. -	01.07. -	Δ in %
	30.09.08	30.09.09		30.09.08	30.09.09	
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	20.425	25.765	26,1	7.313	9.098	24,4
Healthcare Service	3.563	3.265	-8,4	1.313	1.103	-16,0
Gesamt	23.988	29.030	21,0	8.626	10.201	18,3

Ergebnisse in den ersten drei Quartalen 2009

Die Ergebniskennzahlen haben sich in den ersten drei Quartalen uneingeschränkt positiv entwickelt. Das Konzernergebnis vor Steuern verbesserte sich in diesem Zeitraum um rund 39 % auf TEUR 1.655 (Q3-2009: TEUR 1.190).

Das **EBITDA** erreichte **TEUR 5.381 (+ 30,5 %)** nach TEUR 4.124 (Q3-2008). Das **Ergebnis nach Steuern** wurde durch eine höhere Reduktion der latenten Steuern (TEUR 267) als im Vorjahr belastet, stieg jedoch noch um **17,3 % auf TEUR 1.370** (Q3-2008 TEUR 1.168)

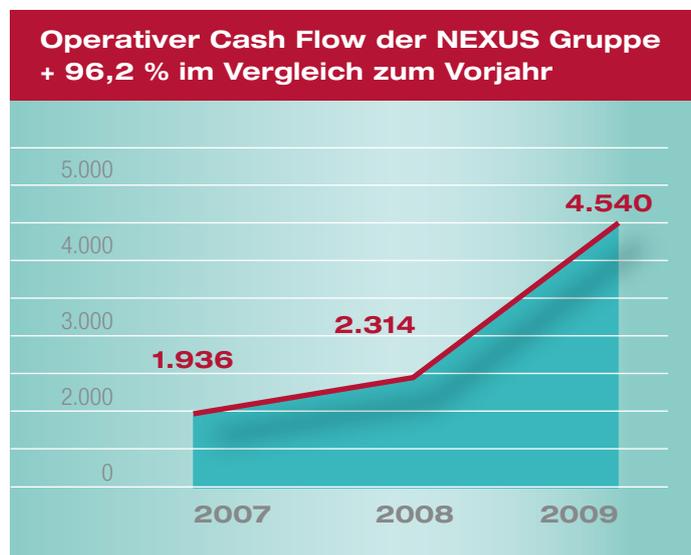
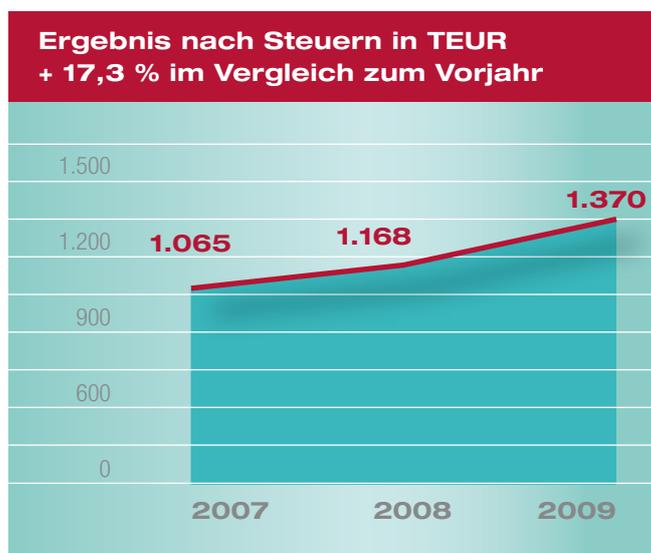
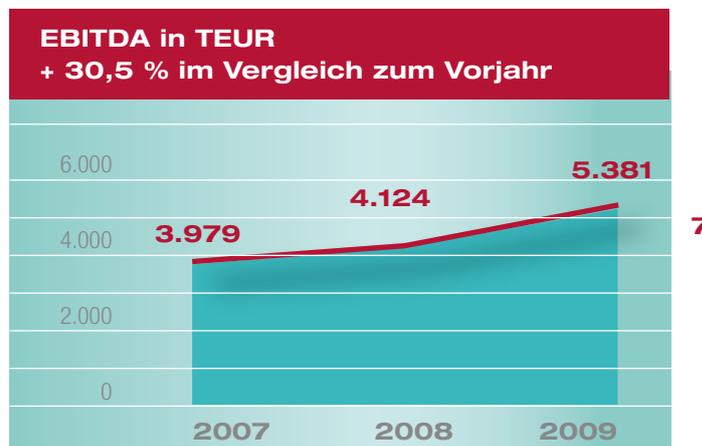
Das Segment „**Healthcare Service**“ lag mit einem Gesamtergebnis von **TEUR 552** (Q3-2008 TEUR 728) deutlich unter dem Vorjahreswert, während das Segment „**Healthcare Software**“ mit **TEUR 1.103** (Q3-2008 TEUR 440) über dem Vorjahresniveau liegt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der **operative Cash Flow** um TEUR 2.226 von TEUR 2.314 **auf TEUR 4.540 (+96,2 %)**.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit beträgt von TEUR -1.961 nach TEUR -978 (Q3-2008). Der Erwerb der Healthcare Sparte der schweizerischen EDS Information Business GmbH stellt hierbei die wesentliche Investition dar, die zum Teil durch den Verkauf von Wertpapieren finanziert wurde.

Nach wie vor verfügt die NEXUS Gruppe über einen hohen Barmittelbestand von 9,6 Mio. EUR (31.12.2008: 9,5 Mio. EUR).

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg im Berichtszeitraum von 351 (Q3-2008) auf aktuell 359. Davon waren 321 im Bereich Healthcare Software und 38 in der Sparte Healthcare Service beschäftigt.



NEXUS Unternehmensinformationen und Ausblick

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 30.09.2009 wie folgt dar:

Chancen und Risiken

Die gute Entwicklung im laufenden Jahr wird durch stabile Auftragseingänge und eine verbesserte Marktstellung unterstützt. Aufgrund steigender Nachfrage und guter Akzeptanz unseres Systems sehen wir deutliches Potential im deutschen KIS-Markt aber auch in den internationalen Märkten. Diese Potentiale könnten sich in den kommenden Monaten materialisieren.

Wir haben gleichzeitig erhebliche Herausforderungen in bestehenden Projekten und in Entwicklungsprojekten, die diesen Trend gefährden könnten. Das Gleiche gilt hinsichtlich neuer oder bestehender Wettbewerber. Eine besondere Herausforderung sehen wir weiter in der Integration der erworbenen Unternehmen. Hier gilt es, die technologische und organisatorische Integration voranzutreiben.

Ausblick

Die Position der NEXUS ist derzeit ausgesprochen stabil und die Entwicklung des Unternehmens sehr positiv. Im nach wie vor turbulenten Wirtschaftumfeld blicken wir jedoch auf ein sich schnell veränderndes Marktumfeld, das derzeit nur schwer einzuschätzen ist. Mehr als sonst sind wir darauf angewiesen, dass wir im eigenen Unternehmen einen ständigen und schnellen Anpassungsprozess organisieren müssen, um langfristig erfolgreich zu sein. Daher ist es von wesentlicher Bedeutung, dass wir ein modernes System anbieten, um am Markt weitere Projekte zu gewinnen. Nur so lässt sich das Wachstum der letzten Jahre fortführen. In diesem Sinne haben wir unser neues Produkt „NEXUS / KIS“ auf den Markt gebracht und im Rahmen einer Marketingoffensive stark beworben. Die ersten Auftragserfolge stellen sich dazu bereits ein und lassen uns optimistisch nach vorne blicken.

Directors Holdings	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	81.099 Vorjahr: 81.099	0 Vorjahr: 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
Dipl.-Betriebsw. (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
Matthias Gaebler	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr: 15.000	0 Vorjahr: 0
Prof. Dr. Alexander Pocsay	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	112.000 Vorjahr: 82.000	325.000 Vorjahr: 325.000
Dipl.-Betriebsw. (FH) Ralf Heilig (MBA)	129.350 Vorjahr: 129.350	60.000 Vorjahr: 60.000
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kuner	264.051 Vorjahr: 264.051	37.000 Vorjahr: 37.000

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 30. September 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2008 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2008 und der Zwischenbericht zum 30.09.2009 können auf der Internetseite: www.nexus-ag.de eingesehen werden.

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 30.09.2009 und 30.09.2008 (IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.07. - 30.09.08	01.07. - 30.09.09	01.01. - 30.09.08	01.01. - 30.09.09
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	8.626	10.202	23.988	29.030
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	115	-3	79	-34
3. Aktivierte Eigenleistungen	873	1.109	2.724	3.062
4. Sonstige betriebliche Erträge	422	207	1.012	1.647
5. Materialaufwand	1.920	1.944	4.716	6.184
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.475	1.404	3.471	4.419
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	445	540	1.245	1.765
6. Personalaufwand	4.924	5.209	14.242	15.793
a) Löhne und Gehälter	4.187	4.441	12.280	13.473
b) Sozialaufwendungen	737	768	1.962	2.320
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.220	1.414	3.508	3.978
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.636	2.333	4.548	6.335
a) Betriebskosten	455	579	1.301	1.671
b) Vertriebskosten	485	623	1.291	1.504
c) Verwaltungskosten	533	503	1.587	1.671
d) Übrige Aufwendungen	163	628	369	1.489
9. Sonstige Steuern	2	8	7	12
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	70	434	269
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	0	1	0
13. Erträge aus Abgangsgewinnen anderer Wertpapiere	-	-	-	-
14. Abschreibungen und Abgangsverluste auf Finanzanlagen und WP des UV	-	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39	-4	27	17
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	441	673	1.190	1.655
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	152	-22	-285
ERGEBNIS NACH ERTRAGSSTEUERN	465	521	1.168	1.370
Davon entfallen auf:				
Minderheitenanteile	7	34	-81	-80
Anteilseigner des Mutterunternehmens	458	487	1.088	1.290
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	13.805	13.805	13.805	13.805
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR (EINFACH UND VERWÄSSERT)	0,03	0,04	0,08	0,09

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

10

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2009 (IFRS) AKTIVA	31.12.2008	30.09.2009
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	525	1.836
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11.636	11.636
3. Entwicklungskosten	9.532	8.558
4. Kundenstamm / Technologie	5.203	5.503
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	60	53
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.136	1.022
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	101	98
2. Sonstige Ausleihungen	112	115
IV. Latente Steuern	3.965	3.749
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	32.270	32.570
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48	20
2. Unfertige Erzeugnisse	103	69
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	128	297
4. Geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.489	12.846
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6	0
3. Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	875	400
4. Ertragssteueransprüche	450	292
5. Sonstige Vermögenswerte	2.414	2.651
III. Derivative Finanzinstrumente	129	216
IV. Wertpapiere	5.319	2.895
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.141	6.730
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	23.102	26.416
SUMME AKTIVA	55.372	58.986

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2009 (IFRS)	31.12.2008	30.09.2009
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.805	13.805
II. Kapitalrücklage	39.483	39.523
III. Andere Gewinnrücklagen	-	-3
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	59	58
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	-999	-679
VI. Rücklage für Pensionen	-72	-60
VII. Verlustvortrag	-9.503	-8.014
VIII. Jahresüberschuss	1.488	1.290
IX. Eigene Anteile	-26	-27
AUF DIE ANTEILSEIGENER DES MU ENTFALLENDEN EK	44.235	45.893
Minderheitenanteile	259	351
GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	44.494	46.244
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Pensionsrückstellungen	534	525
II. Latente Steuern	2.112	1.977
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.646	2.502
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	653	1.428
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111	59
III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	947	659
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.431	2.539
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	1
VI. Steuerverbindlichkeiten	1.016	783
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.477	2.962
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten	597	1.812
KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	8.232	10.240
SUMME PASSIVA	55.372	58.986

CASH FLOW JEWEILS ZUM 30.09.	2008	2009
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.190	1.655
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.508	3.978
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-61	-276
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	13	136
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-906	-107
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.428	-2.965
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen	-415	569
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.830	1.185
Gezahlte Zinsen	-27	-17
Erhaltene Zinsen	371	265
Ertragsteuerzahlungen	-149	-118
Erhaltene Ertragsteuerzahlungen	192	235
	2.314	4.540
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-3.436	-4.238
Erwerb von Tochterunternehmen nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	-963	-252
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	3.421	2.529
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	0	0
	-978	-1.961
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktienoptionen	0	0
Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Ausgabe von Aktienoptionen	0	0
Auszahlungen in Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlung/Einzahlung für Tilgung/Aufnahme von Krediten	-32	-52
	-32	-52
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	1.304	2.527
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	3
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.390	4.141
	3.694	6.671
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	3.847	6.730
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-153	-59
	3.694	6.671

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.09.2009 und 30.09.2008 (IFRS)

KONZERNEIGEN- KAPITALVERÄN- DERUNGS- RECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	EIGENE ANTEILE	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2007	13.805	39.372	0	10	-383	-89	-10.666	1.163	-26	43.186	320	43.506	6.860
Einstellung des Konzernjahres- fehlbetrages 2007 in den Konzernverlustvortrag							1.163	-1.163		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				42	-183	41				-100			-100
Konzernjahresüberschuss 30.09.2008								1.088		1.088	-13	1.075	
Einstellung in andere Gewinn- rücklagen													
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	42	-183	41	0	1.088	-26	988	-13	975	
Ausgabe Aktienoptionen an Mitarbeiter										0			0
Aktienbasierte Vergütung		88								88			88
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.09.2008	13.805	39.460	0	52	-566	-48	-9.503	1.088	-26	44.262	307	44.569	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2008	13.805	39.483	0	59	-999	-72	-9.503	1.488	-26	44.235	259	44.494	6.860
Einstellung des Konzernjahres- überschusses 2008 in den Konzernverlustvortrag							1.488	-1.488		0			0
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-4	320	12				328			328
Konzernjahresüberschuss 30.06.2008								1.290		1.290	92	1.382	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-4	320	12	0	1.290	0	1.618	92	1.710	
Aktienbasierte Vergütung		40								40			40
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 30.09.2009	13.805	39.523	0	55	-679	-60	-8.015	1.290	-26	45.893	351	46.244	6.860

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 09. November 2009

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de